



# U 14-Landesauswahl erobert die Hauptstadt

## Titelstory

Vom 2.12. bis 4.12. gastierte die U 14-Landesauswahl (Jahrgang 2000) in Berlin. Über die Erlebnisse auf und neben dem Platz berichtet DFB-Stützpunktkoordinator und Auswahltrainer Björn Rädel:

„Schon kurz nach Ankunft unserer Mannschaft am Montagabend stand ein erstes Training in der Halle an, um taktische Verhaltensweisen gegen den traditionell sehr starken Landesverband Berlin anzusprechen. Der Gegner sollte im Mittelfeld erwartet werden, um nach Ballgewinn dann schnell in die Tiefe umzuschalten. Ob dieser Plan letztlich aufgehen würde, sollten die nächsten zwei Tage zeigen, denn man spielte sowohl am Dienstag- als auch am Mittwochvormittag gegen die Berliner.“

Mit gehörigem Respekt wurden die ersten Minuten der Dienstagspartie angegangen. Anders als es unsere Spielidee vorgab, versuchten uns die Berliner sofort in der eigenen Hälfte einzuschnüren. Es dauerte tatsächlich zehn Minuten bis wir diesen Anfangssturm mit Glück und



**Die U 14-Landesauswahl überzeugte beim Lehrgang in Berlin.** Das Team im Überblick: (h. R. v. l.) Morten Casper, Lasse Greve, Noah Awuku, Jesper Tiedemann, Tim Möller, Dennis Jastrzembski, Niko Dymek, Tristan Hoppe, Phil Jäger; (u. R. v. l.): Juri Knorr, Rinol Lahu, Filip Müller, Mats Melahn, Dennis Tiessen, Malte Petersen, Sergen Ates.

Geschick unbeschadet überstanden und ebenfalls erste Vorstöße wagten. Wir fanden in der Folge immer besser ins Spiel, konnten wie geplant nach Ballgewinn schnell in die Spitze spielen und kamen zu ersten Torchancen. In der 26. Minute wurden wir durch einen sehenswerten Treffer von Juri Knorr mit der 1:0-Führung belohnt. Noch vor der Pause erhöhte Noah Awuku nicht weniger sehenswert nach schöner Kombination auf 2:0.

In der Halbzeit war die Stimmung nun deutlich gelöster und die zweiten 35 Minuten wurden etwas unaufgeregter aber trotzdem konzentriert angegangen. Nach guter Einzelleistung konnte Noah Awuku nur durch ein Foul im Strafraum gestoppt werden – den fälligen Elfmeter verwandelte erneut Juri Knorr sicher. Nach dem einzigen Treffer der Berliner in der 56. Minute wurde es nochmals eng, aber der Sieg geriet nicht mehr in Gefahr.

Das zweite Spiel wollten unsere Jungs deutlich offensiver angehen. Es galt, die Leistung zu bestätigen, obwohl uns bewusst war, dass die Berliner mit einer gehörigen Portion Wut und jeder Menge Siegeswillen antreten würden. Mit viel Selbstvertrauen ging es zur Sache, allerdings mussten wir nach zehn Minuten, inmitten unserer Drangperiode,

das 0:1 hinnehmen. Da unsere Spieler aber inzwischen von ihrer eigenen Stärke überzeugt waren und in der Defensive wieder in ihre gewohnte Ordnung zurückkehrten, konnte Dennis Jastrzembski noch vor der Pause ausgleichen. Nach der Pause und einigen Wechseln konnten wir erstmals das Spiel deutlich bestimmen und die Berliner kamen zu keinem Torabschluss mehr. Zwei Treffer von Tim Möller und ein Tor von Sergen Ates sorgten für den verdienten 4:1-Sieg aus unserer Sicht.

Unser Trainer-Team um Co-Trainer Gunther Kruse, Physiotherapeut Günter Scheibenpflug und meine Person war durchaus überrascht von der fußballerisch tollen Leistung, wobei auch deutlich wurde, dass auf und neben dem Platz noch einiges zu tun bleibt.“

SLÜ/BJR



**Aufwärmprogramm vor ungewohnter Kulisse** – das Märkische Viertel, Heimat von Rapper „Sido“

# Riesenansturm auf SHFV-Online-Voting

Seit 2009 wählen die Fußballfans und -experten in Schleswig-Holstein die „SHFV-Fußballer des Jahres“, seit 2010 zudem auch den „SHFV-Trainer des Jahres“. Jeweils zehn Kandidaten stehen in der Endabstimmung zur Wahl, die von NordwestLotto und allen Zeitungsverlagen Schleswig-Holsteins unterstützt wird.

In diesem Jahr können die Fans ihre Stimme erstmals über ein zentrales Online-Voting auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) abgeben, das seit dem 2. Dezember freigeschaltet ist. Der Ansturm auf die Seite war schon in den ersten drei Tagen enorm, über 2.500 Stimmen wurden allein in diesem Zeitraum abgegeben (im Vorjahr waren es nach acht Wochen Abstimmung knapp 5000 Stimmen insgesamt, wenn man die Votings aller Medien-



The screenshot shows the 'Voting' section of the SHFV website. It features a navigation bar with 'Anphff', 'Voting', 'Aufatellung', 'Taktik', and 'Info'. The main content area is titled 'SHFV Fußballer des Jahres 2013'. It lists candidates for 'SHFV-Fußballer des Jahres 2013' and 'SHFV-Trainer des Jahres 2013'. Two candidates are visible: Marc Böhnke (ranked 1st) and another player (ranked 2nd). Marc Böhnke's profile includes his position (Abwehr), age (27), club (Holstein Kiel), and statistics (3/0 goals, 17/4 assists, 3 goals conceded in 1016 minutes). A text box next to him describes his career at ETSV Weiche Flensburg. A 'Jetzt abstimmen und gewinnen!' button is prominent. Below the button, it states that after voting, users can participate in a lottery for prizes like DFB-Pokal tickets. A list of prizes is provided: 1. Preis: 1x2 Tickets DFB-Pokal-Endspiel 2014; 2.-3. Preis: 2x2 VIP-Tickets U 18-Nationalmannschaft Deutschland-Frankreich; 4.-5. Preis: 2x 2 VIP-Tickets für die Endspiele im SHFV-LOTTO-Pokal; 6.-10. Preis: 5x 1 SELECT-Spielball.

**Vor der Abstimmung können sich Unentschlossene** noch via Steckbrief über die jeweils zehn Kandidaten informieren.

partner zusammenzählt).

Mit ein paar Klicks und in wenigen Schritten gelangt man über die SHFV-Homepage (Rubrik: „SHFV-Fußballer des Jahres“) zum Online-Voting. Unter dem Menüpunkt „Voting“ können in jeweils drei Unterpunkten die

drei unabhängigen Wettbewerbe (Fußballerin, Fußballer, Trainer) aufgerufen werden. Für Unentschlossene informiert ein kleiner Steckbrief über die Kandidatinnen und Kandidaten.

Nach der Stimmabgabe kann der User zudem freiwillig

an einem Gewinnspiel teilnehmen. Folgende Preise werden verlost:

1. Preis: 1x2 Tickets DFB-Pokal-Endspiel 2014

2.-3. Preis: 2x2 VIP-Tickets U 18-Nationalmannschaft Deutschland-Frankreich

4.-5. Preis: 2x 2 VIP-Tickets für die Endspiele im SHFV-LOTTO-Pokal

6.-10. Preis: 5x 1 SELECT-Spielball

Die Gesamtstimme der Fans zählt in der Endabrechnung übrigens ein Drittel, genau wie die Stimme der Vereinigung schleswig-holsteinischer Sportjournalisten (VSHS) und die der Jury. Wer also noch nicht abgestimmt hat, sollte schnell zur Maus greifen, und seinem Favoriten die Möglichkeit geben, „Fußballerin, Fußballer oder Trainer des Jahres 2013“ zu werden! slü

## ALLE WISSEN, WO SEIN AUTO STEHT. ER PFEIFT DRAUF.

Manfred, Schiedsrichter der SG Johannesberg 1926. Er und seine 76.000 Kollegen sorgen unbeirrt dafür, dass sich 6,8 Millionen Fußballer und Fußballerinnen an die Spielregeln halten. Mehr über Manfred und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.



## AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

# SHFV-Frauenehrenamtspreis – Jetzt Vorschläge einreichen!

Neben den allgemeinen Ehrungsformen gemäß der Satzung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, entwickelt die SHFV-Ehrenamtskommission die Auszeichnungsmöglichkeiten für ehrenamtlich besonders engagierte Personen ständig weiter. Neben dem neu eingeführten Young-Stars Ehrenamtspreis, gibt es seit nunmehr neun Jahren den SHFV-Frauenehrenamtspreis.

Mit dieser Auszeichnungsform sollen insbesondere Frauen und Mädchen geehrt werden, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich in ihren Vereinen engagiert haben. Für diese Ehrung gibt es keinen besonderen Schwerpunkt, sodass das Tätigkeitsfeld der vorgeschlagenen Kandidatin ganz vielseitig sein kann, z. B. Tätigkeiten in der Vereinsverwaltung (Vorsitzende, Kassenwartin, etc.), Trainer- und Betreuerstätigkeiten, Tätigkeiten als Schiedsrichterinnen sowie Projektarbeit für Vereinsfeste etc.

Seit der Einführung des SHFV-Frauenehrenamtspreises im Jahr 2006 wurden



Die Siegerinnen des SHFV-Frauenehrenamtspreises aus dem Jahr 2011.

bisher 105 verdiente Frauen und Mädchen ausgezeichnet. Neben der Verleihung der Goldenen Leistungsnael des SHFV werden die Preisträgerinnen inklusive Begleitung zu einem besonderen Festakt in den Uwe Seeler Fußball Park nach Malente eingeladen.

Als Verein haben Sie die Möglichkeit bis zum 19.01.2014 einen oder mehrere Vorschläge bei Ihrem zuständigen Kreisehrenamtsbeauftragten einzureichen. Das Formular findet sich ab sofort auf der Homepage des SHFV unter der Rubrik „Aktion Ehrenamt“ und zeitnah auch auf den Internetseiten des eigenen

Kreisfußballverbandes.

Unter den eingegangenen Vorschlägen wählt jeder der 13 Kreisvorstände die entsprechende Kreissiegerin. Die Auswahlentscheidung wird anschließend an die SHFV-Ehrenamtskommission übermittelt und die Kreissiegerin erhält von dort die Einladung zur Ehrungsveranstaltung für das kommende Jahr.

Die Würdigung des ehrenamtlichen Engagements der Vereinsmitarbeiter ist ein elementarer Baustein für die Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich aktiven Personen. Insbesondere die Wertschätzung der geleisteten Arbeit der Eh-

renamtler unter anderem mit Hilfe der angebotenen Auszeichnungsformen, fördert die positive Außendarstellung des Vereins. Aufgrund des fortschreitenden demographischen Wandels wird die Aufgabe der Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlern eine noch wichtigere Rolle in den zukünftigen Aufgaben der Vereinsverwaltung spielen.

Für Rückfragen stehen der Landesehrenamtsbeauftragte Uwe Bachmann (u.bachmann@shfv-kiel.de) und die jeweiligen Kreisehrenamtsbeauftragten gern zur Verfügung.

CHRIS MENGE

SHFV-EHRENAMTSKOMMISSION



**Schöne Aussichten:** Die Preisträgerinnen des kommenden Jahres werden erneut im Uwe Seeler Fußball Park geehrt.



**DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg** würdigt persönlich die Leistungen der schleswig-holsteinischen Ehrenamtlerinnen.

# Marie Becker von der Sportjugend geehrt

Die Sportjugend Schleswig-Holstein hat am 27. November jugendliche Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene geehrt. In der jährlichen Feierstunde im Kieler Haus des Sports wurden die Nachwuchssportler durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Andreas Breitner, den Präsidenten des Landessportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, und durch den Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein, Matthias Hansen, ausgezeichnet.

Zu den 98 geehrten Nachwuchssportlern gehörte auch Marie Becker von Holstein Kiel. Schleswig-Holsteins amtierende Fußballerin des Jahres wurde für ihre Leistungen



**U 19-Nationalspielerin Marie Becker** (li.) wurde von der Sportjugend Schleswig-Holstein bei der Jugendmeisterehrung ausgezeichnet.

Foto: getty

in der 2. Bundesliga und natürlich in der U 19-Frauennationalmannschaft ausgezeichnet, für die sie bereits zehn Länderspiele absolviert

hat und mit der sie bei der EM-Endrunde in Wales im August das Halbfinale erreichte. Zuletzt nahm die 18-Jährige an einem Gemeinschaftslehr-

gang der U 19- und U 20-Nationalmannschaft teil und konnte auch dort überzeugen.

Der Präsident des Landessportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, gratulierte den Jugendmeisterinnen und Jugendmeistern zu ihren Erfolgen: „Sie alle gehören zur sportlichen Spitze in Deutschland und haben in unterschiedlichen Sportarten und Disziplinen bewiesen, dass mit hohem Einsatz, Engagement und Fleiß bereits in jungen Jahren Höchstleistungen möglich sind“. Marie Becker gehört allemal zu den Spitzensportlern und wird ihren Weg gehen. Der SHFV gratuliert Marie Becker zur Auszeichnung im Nachwuchssport und wünscht für den weiteren Weg alles Gute. **RP**

## Die neue DFB Online-Vereinsberatung

Zwei Mannschaften, zwei Tore, einen Ball. Zum Fußballspielen braucht man nicht viel. Denkt man. Aber wie soll ein Spiel angepfiffen werden, wenn der Ball keine Luft hat? Auf welchem Platz wird überhaupt gespielt? Wer bezahlt die Trikots?

Jahr für Jahr finden auf Deutschlands Fußballplätzen 1,6 Millionen Fußballspiele statt. Hinter dieser Zahl steckt jede Menge Leidenschaft, Begeisterung und Arbeit. 1,7 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich, insbesondere im Amateurfußball. Für sie gibt es jetzt die neue Online-Vereinsberatung. Denn der DFB und der deutsche Fußball könnten ohne das Ehrenamt nicht existieren.

„Unsere Amateure. Echte Profis.“ Unter diesem Motto läuft für die nächsten drei Jahre eine bundesweite Kampagne für den deutschen Amateurfußball. Ein wesentlicher Bestandteil davon ist die On-

line-Vereinsberatung, die ab sofort unter [meinfussball.dfb.de](http://meinfussball.dfb.de) zu erreichen ist. Hier finden alle Mitarbeiter in Amateurfußballvereinen professionelle Unterstützung, wenn es um die Lösung ihrer alltäglichen Probleme an der Basis geht. Mit Features wie Online-Seminaren, Videos und Downloads wird umfangreiches Wissen auf einfache Art und Weise vermittelt. „Schnell, unkompliziert, praxisnah – das ist unsere DFB Online-Vereinsberatung“, sagt DFB-Präsident Wolfgang Niersbach.

### Inhalte spezifisch für die jeweilige Position im Verein

Wie kann man Ehrenamtliche gewinnen und binden? Welche Möglichkeiten gibt es, um Spielbetrieb und Nachwuchsarbeit zu finanzieren? Welche steuerlichen Regeln muss man beachten? Fragen, die die Amateurvereine beschäftigen. Die Online-Vereinsberatung liefert Antworten. Und zwar nicht nur in

Form von leicht verständlichen und attraktiv aufbereiteten Hintergrundinformationen. Anspruch des Service-Portals ist es, den Ehrenamtlichen mit praxisnahen Tipps und Downloads die tägliche Vereinsarbeit zu erleichtern.

Innovativ ist der zielgruppenspezifische Ansatz. Je nach Position im Verein erhält der User individuell auf ihn zugeschnittene Inhalte – zunächst für die Positionen Vorsitzender, Abteilungsleiter, Jugendleiter und Schatzmeister. Schrittweise wird das Service-Portal „Mein Fußball“ ausgebaut, weitere Inhalte und Zielgruppen wie Trainer, Spieler, Schiedsrichter und



**In der Online-Vereinsberatung**, die ab sofort unter [meinfussball.dfb.de](http://meinfussball.dfb.de) zu erreichen ist, finden Mitarbeiter in Amateurfußballvereinen professionelle Unterstützung.

Lehrer werden in den nächsten Monaten folgen. Damit auch weiterhin Millionen Fußballspiele in Deutschland angepfiffen werden können.

### Info Budenzauber-Tickets

Der SHFV bietet seinen Vereinen - passend zur Weihnachtszeit - für das LOTTO-Masters (11.01.2014) günstige Gruppentickets an.

Ab einer Bestellmenge von 20 Tickets bezahlt der bestellende Verein nur 5 Euro pro Karte. Die Gruppentickets (Sitzplatz Kategorie 4) können direkt über das Ticketformular auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) bestellt werden.

## DFB-Mobil besucht Handicap-Team des SV Eichede

Am 22. November konnten sich die Kicker der Handicapmannschaft vom SV Eichede und der Lebenshilfe Stormarn auf einen ganz besonderen Besuch freuen: das DFB-Mobil machte Halt auf der Fußballanlage des Vereins aus Stormarn. Im Rahmen des Projektes „Dribbeln ohne Limits“ des SHFV besucht das DFB-Mobil in diesem und im nächsten Jahr alle interessierten Fußballmannschaften der Werkstätten für behinderte Menschen sowie Teams der Fußballvereine in ganz Schleswig-Holstein.

Die DFB-Mobil-Teamer Lothar Rath und Jan Magnus Kramp vom SHFV durften nun die erste Leuchtturmveranstaltung in Eichede durchführen. Empfangen wurden sie von Lars Konietzko, Trainer und Leiter der



Ein Spieler des SV Eichede in Vorfreude auf den Besuch des DFB-Mobils.

aufregten Spielerinnen und Spieler. Auf dem Platz durften die insgesamt 35 Fußballerinnen und Fußballer ihr Können zeigen. „Für uns war es bemerkenswert, mit welchem Einsatz und mit welcher Leidenschaft die Spielerinnen und Spieler

trotz der widrigen Witterungsbedingungen die Übungsangebote im Rahmen ihrer Möglichkeiten umgesetzt haben. Da wurden so manche technische Mängel durch erhöhten Einsatz wieder wettgemacht“, erzählte Lothar Rath nach

der Veranstaltung. Auch im Anschlussspiel wurde engagiert um jeden Ball gekämpft, allerdings immer im Rahmen der sportlichen Fairness.

Am Ende der gelungenen Leuchtturmveranstaltung resümierte Lothar Rath: „Ein Blick in die Gesichter der Spielerinnen und Spieler nach dem Training verdeutlichte mir, dass dies für alle ein besonderer Tag war und es sich auf alle Fälle lohnt, so etwas zu wiederholen. Dafür stehe ich jederzeit wieder zur Verfügung, denn so viel Freude und Dankbarkeit zugleich habe ich in meiner langjährigen Karriere als Trainer bislang nicht erlebt.“

Den vollständigen Bericht von Lothar Rath finden Sie auf der SHFV-Homepage im Bereich Schleswig-Holstein kickt fair/Dribbeln ohne Limits/Behindertenfußball. kw

## Neue Einwurf-Regelung für gehandicapte Spieler

Christian Dobrick ist ein ganz normales Teammitglied in der B-Jugend vom TSB Flensburg. Niemand stört sich daran, dass Christian nur eine Hand hat, schließlich wird beim Fußball ja mit den Füßen gespielt. Außer beim Einwurf!

Im letzten Spiel der Flensburger wollte Christian den Ball per Einwurf wieder ins Spiel bringen. Wie gewöhnlich hielt er den Ball mit der rechten Hand und seinem linken Unterarm fest und warf den Ball ganz normal hinter dem Kopf ins Spiel. Wegen seines Handicaps hatte er dabei mehr Druck auf der rechten Hand als auf dem linken Unterarm. Der leitende Schiedsrichter verweigerte Christian daraufhin den Einwurf mit der Begründung, Spieler mit nur einer Hand könnten keinen korrekten Einwurf machen. Nach mehreren Nachfragen des Spielers, worauf diese Entscheidung basiert, wies der Schiedsrichter auf eine mögliche Sperre für Christian hin,



Nach Regel 15 muss der Ball beim Einwurf mit beiden Händen geführt werden. Aber wie verhält es sich, wenn der Spieler nur eine Hand hat? Foto: getty

würde dieser nicht aufhören nachzufragen. Nach dieser Aktion gab es innerhalb der Mannschaft einige Tumulte gegenüber dem Schiedsrichter, denn Christians Team und sein Trainer sehen ihren Mannschaftskameraden klar als gleichwertiges Mannschaftsmitglied. Deswegen wurde auch nach dem Spiel weiter über die fragwürdige Einwurf-Entscheidung diskutiert. Klar war jedoch, dass diese nicht aus Gründen der Diskriminierung behinderter

Menschen getroffen wurde, sondern weil sich der Unparteiische strikt an den Beschreibungen im Fußballregelwerk orientiert hatte. Die entsprechende Regel 15 besagt, dass der Ball beim Einwurf mit zwei Händen gehalten/geführt werden muss.

Um solche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden, haben sich die offiziellen Vertreter des Kreisfußballverbandes Schleswig-Flensburg mit diesem Fall folgerichtig an den SHFV-Schiedsrichteraus-

schuss gewandt. Nach entsprechender Sachverhaltsrecherche des Ausschusses und einem fachlichen Austausch mit dem Berliner Schiedsrichterausschuss (der bereits einen ähnlichen Fall behandelt hatte) und dem Lehrwart des DFB wurden nun folgende Regelungen zum Einwurf einarmiger Spieler getroffen:

„Ein armseitig gehandicappter/einarmiger Spieler darf nicht benachteiligt aber auch nicht bevorteilt werden. Das heißt, er darf den Einwurf mit einer Hand ausführen, wenn dies in seinem Wirkungsbereich stattfindet, nicht aber als „Spezialist“ daraus einen Vorteil ziehen und alle Einwürfe seines Teams ausführen. Weiter ist aber zu beachten, dass der Ball nicht als Schleuderball ins Spiel gebracht werden darf. Die Ausführung muss von hinten über den Kopf erfolgen.“

Diese Regelung wird nun auf diesen Fall angewendet und sogleich auch innerhalb der Praxis angewendet werden soll. kw

# Schulterschluss zwischen Spielern und Referees

Am 4. Januar 2014 trägt der Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde (KFV) die 29. Hallenkreismeisterschaft der Senioren im Schulzentrum Süd in Eckernförde aus. Neben den Kreisligisten TuS Jevenstedt, SG Felde/Stampe, Osterbyer SV, TSV Vineta Audorf, TuS Bargstedt, 1. FC Schinkel und TuS Rotenhof, kämpft das Verbandsliga-Quintett Gettorfer SC, Büdelsdorfer TSV, Osterrönfelder TSV, Eckernförder SV und Rendsburger TSV um den Titel. Zum ersten Mal steht bei der Vorabveranstaltung am 10. Dezember aber nicht die Gruppenauslosung im Fokus.

Da in den vergangenen Jahren die Gemüter oft hochkochten, möchte der KFV für 2014 im Vorwege Brisanz aus dem Turnier nehmen, indem er ein Treffen zwischen Vereinsvertretern und den dort aktiven Schiedsrichtern organisiert hat. „Die Referees hatten nicht ihren besten Tag“, hörte man nach den letzten Meisterschaften von teilnehmenden Teams. „Zudem wurden gleiche Situationen unterschiedlich bewertet und dadurch auch differenziert gehandelt“, hieß es. Dieses sorgte bei vielen Spielern für Ärger, gefolgt von Unsportlichkeiten auf und neben dem Platz, was wiederum persönliche Konsequenzen in Form von Feldverweisen zur Folge hatte. Anschließend war die Unzufriedenheit in den Mannschaften noch größer – ein Teufelskreis. Aber nicht nur die Fußballer, sondern auch die Unparteiischen waren teilweise frustriert. „Einige Schiedsrichter wollen gar nicht mehr in der Halle pfeifen“, beklagt der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses, Hans-Werner Karstens. Es gibt nun einmal eine Richtlinie für den Hallenfußball, an die sich die Schiedsrichter halten müssen. Die Spieler sind also auch in



**Das Zusammenspiel zwischen Schiedsrichtern und Spielern** soll bei den Hallenkreismeisterschaften durch einen gemeinsamen Austausch im Vorfeld verbessert werden.

der Pflicht sich mit den Regularien vertraut zu machen. Aus diesem Grund wird Lehrwart Jörg Kohn nochmal für alle Anwesenden die wichtigsten Punkte erläutern. Das Ziel ist es, den Aktiven, aber auch Trainern und Funktionären deutlich zu machen, warum gerade so entschieden wurde. Außerdem soll der Perspektivenwechsel dazu führen, dass dem jeweils anderen mehr Verständnis entgegengebracht wird. Denn in einem sollten sich alle Beteiligten einig sein: Fehler können und werden immer passieren. Die Frage ist, wie man in der Zukunft damit und miteinander umgehen möchte.

Am selben Abend werden zudem die Gruppen der Hallenkreismeisterschaft der Frauen ausgelost, die am 5. Januar zum achten Mal stattfinden. Gespielt wird ebenfalls in Eckernförde. Qualifiziert haben sich der TSV Borgstedt, Osterrönfelder TSV, SG OHa, FSV Friedrichsholm und FC Fockbek aus der Kreisklasse Rendsburg-Eckernförde.

Ebenfalls startberechtigt sind die Kreisligisten TSV Vineta Audorf I, SG EMTV/Fleckeby, Gettorfer SC und SG Nie/Ba/West sowie die Verbandsligisten TuS Rotenhof, SG Rieseby/Waabs und der Brekendorfer TSV. **DDP**

## Steckbrief

### Wolfgang Giebeke (KFV Steinburg)



W. Giebeke

<b>Funktion:</b>	Ehrenamtsbeauftragter
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	September 2013
<b>Verein:</b>	SV Neuenbrook/Rethwisch
<b>Wohnort:</b>	Neuenbrook
<b>Alter:</b>	55
<b>Beruf:</b>	Technischer Angestellter
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Größter sportlicher Erfolg:</b>	Torschützenkönig in der Kreisliga
<b>Hobbys:</b>	Fußball, Tennis, Badminton
<b>Lebensmotto:</b>	Es geht immer weiter!
<b>Liebings-Urlaubsziel:</b>	Malle
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	meine Frau, Wasser, Messer
<b>Liebingsverein:</b>	Hamburger SV, SV Neuenbrook/Rethwisch
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Michael Schumacher, Franz Beckenbauer
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	viele
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Jogi Löw
<b>Wünsche für 2013/14:</b>	Gesundheit für meine Familie und mich.

## Info SHFV-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ist von

**Dienstag, dem 24. Dezember 2013  
bis Mittwoch, dem 01. Januar 2014**

geschlossen. Ab Donnerstag, dem 02. Januar 2014, erreichen Sie uns dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Wir wünschen schon heute friedvolle und erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2014.

Gez.  
Jörn Felchner  
Geschäftsführung SHFV

Gez.  
Moritz Luft  
Geschäftsführung SHFV

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.